



P.-M. Schumm-Draeger

Zentrum/Innere Medizin/Fünf Höfe, München, Deutschland

## Versorgung der Zukunft

### Patientenorientiert, integriert und ökonomisch zugleich

Die für uns alle zentrale und entscheidende Frage ist, inwieweit eine wertorientierte, individualisierte und fürsorgliche Medizin in unserem Gesundheitssystem zukünftig noch sichergestellt und bewahrt werden kann – sehr wohl auch unter angemessener Berücksichtigung ökonomischer Aspekte. Dabei sollte der Mensch als Patient immer im Mittelpunkt stehen. Seine Versorgung stellt zweifellos eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar, die die Prävention von Krankheiten, die Früherkennung und die effektive Behandlung nach dem aktuellsten medizinischen Stand gewährleisten sollte.

Die nachhaltigen Veränderungen medizinischer Strukturen in den letzten Jahren haben zu einer „ökonomisch gesteuerten“ Neuausrichtung der medizinischen Versorgung geführt, mit der offensichtlichen Paradoxie, dass letztlich ökonomische Aspekte häufig die Notwendigkeit medizinischer Interventionen diktieren. Hieraus ergibt sich die nicht geringe Gefahr, dass das Wohl des Patienten aus dem Zentrum der medizinischen Versorgung verdrängt wird. Die Fehlentwicklungen bedingt durch die Ökonomisierung im Gesundheitssystem nehmen ein immer bedrohlicheres Ausmaß an. Damit steigt die Gefahr, dass Patienten, Ärzteschaft, Kostenträger und das Gesundheitssystem insgesamt erhebliche Probleme zu bewältigen haben werden, wobei der materielle und immaterielle Schaden durch die Ökonomisierung beträchtlich ist. Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin wird mit verschiedensten Maßnahmen versuchen, diesen Entwicklungen Einhalt zu gebieten und den bedenklichen Weichenstellungen im Gesundheitssektor mit konkreten Vorschlägen entgegenzutreten.

Zugleich ist dafür Sorge zu tragen, dass die bisher defizitäre integrierende und koordinierende internistische Versorgung unserer Bevölkerung im Sinne einer patientenorientierten, integriert und interdisziplinär arbeitenden Medizin verbessert wird. Zweifellos sind Mängel in diesem Bereich eine relevante Ursache für Über-, Unter- und Fehlversorgung sowie Ineffizienz in unserem System. Verschiedenste Versorgungssektoren, ärztliche Disziplinen, Einrichtungen sowie Versorgungsstufen arbeiten oft neben- statt miteinander.

#### » Die verschiedenen Versorgungssektoren und ärztlichen Disziplinen arbeiten oft neben- statt miteinander

Die Beiträge im aktuellen Schwerpunkt charakterisieren beispielhaft die immense Bedeutung und klinische Notwendigkeit einer funktionierenden interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedenen internistischen Schwerpunkte sowie angrenzender medizinischer Gebiete. Der Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie erscheint in besonderem Maße geeignet, die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der internistischen Diagnostik und Therapie abzubilden. In den vorliegenden Arbeiten wird die klinisch hochrelevante fächerübergreifende und interdisziplinäre Herausforderung durch das polyglanduläre Autoimmunsyndrom und den „kardiometabolischen“ Patienten in der Diabetologie beschrieben.

Genderspezifische Aspekte sowohl in der Inneren Medizin als auch darüber hinaus müssen im Fokus einer patienten-

orientierten Medizin stehen. Ihre Berücksichtigung ist zweifellos nur in der interdisziplinären Kooperation sinnvoll umzusetzen.

Mit Blick auf den demografischen Wandel sind das Multimorbiditätsmanagement – ein Alltagsdilemma – und die individuell optimale Behandlung des alten, geriatrischen Patienten nur durch optimale interdisziplinäre sowie fächer- und berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit sinnvoll zu lösen. Mit dieser Thematik befassen sich zwei herausragende Arbeiten dieses Schwerpunkts.

Zusammenfassend hat sich eine zukunftsweisende, qualitäts- und kostenorientierte, integrierte und interdisziplinäre Medizin am Patienten und seiner bestmöglichen medizinischen Versorgung zu orientieren. Der kranke Mensch steht im Zentrum. Das ist verpflichtend – von der Prävention bis zur Palliation.

*P.-M. Schumm-Draeger*

P.-M. Schumm-Draeger

#### Korrespondenzadresse



**Prof. Dr. P.-M. Schumm-Draeger**  
 Zentrum/Innere Medizin/Fünf Höfe  
 Theatinerstr. 15, 80333 München, Deutschland  
 schumm-draeger@zim-fuenfhoefe.de

**Interessenkonflikt.** P.-M. Schumm-Draeger gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.